

JUGENDLICHE AUS LUXEMBURG, DEUTSCHLAND UND DEN NIEDERLANDEN TREFFEN SICH IN WIJHE (NL)

This page is available in [Nederlands](#)



„Wie können wir die Herausforderungen, vor die uns Armut stellt, überwinden?“

An einem heißen Sommertag

An einem extrem heißen Dienstag im Juli kamen die Jugendlichen auf der Farm von ATD Vierte Welt im Herzen der Niederlande an. Die niederländische Gruppe, die aufgrund des kurzen Fahrtweges als erste angekommen war, begrüßte das deutsche und am Abend dann das luxemburgische Team.

Nach einem ersten lustigen und erholsamen Abend nach der Ankunft starteten die

Jugendlichen mit dem Programm. Jeden Tag gab es unterschiedliche Workshops und Diskussionen. Alle jedoch unter dem Motto der Woche „Schritt für Schritt Armut überwinden“

Themen, Workshops und Geduld

Jeder Tag stand unter einem anderen Motto: sich kennen lernen, unsere Horizonte erweitern und unsere Talente entdecken, wie können wir die Herausforderungen, vor die uns Armut stellt, überwinden, von der Scham zum Stolz: die Macht der Erfahrungen und als letztes: welche Talente nehmen wir mit nach Hause? Ziel war es, Jugendlichen aus den drei Ländern eine Möglichkeit zu bieten, sich über ihre Erfahrungen auszutauschen, ihre eigenen Stärken und Talente zu entdecken, um mit neuer Energie nach Hause zu kommen und gegen soziale Ungerechtigkeit zu kämpfen.

Die Workshops sollten sowohl die Kreativität ansprechen als auch Raum für Diskussionen über Armut bieten.

Am ersten und zweiten Tag wurde dazu ein Mosaik-Workshop abgehalten. Der erste Schritt beruhte darauf, Ideen zu sammeln und die Projekte „auf den Tisch zu legen“. Der zweite Schritt bestand aus dem Verewigen der Projekte auf einem Marmortisch auf dem ATD Grundstück hinter der Farm. Für das Aufkleben der einzelnen Mosaiksteine brauchten die Jugendlichen allerdings viel Geduld.

Mut, Talent und Triumph

Ein etwas tiefgründiger Workshop handelte von der Geschichte eines Jugendlichen Namens Leon, die von dem polnischen ATD-Team mit Hilfe der Forum-Theater-Methode letztes Jahr in Polen aufgeführt und gefilmt wurde. Anhand der Transkription dieses Theaterstücks diskutierten die Jugendlichen Leons Geschichte. Jede_jeder war dabei tatsächlich in der Lage, sich irgendwie in der Geschichte wiederzufinden, über seine eigene Situation sowie über seine Talente und Herausforderungen nachzudenken und Überlegungen anzustellen, wie man schwierige Situationen überwinden kann.

Diese Diskussionen wurden am folgenden Tag weitergeführt, als das niederländische Team und Gerard, ein langjähriger Aktivist bei ATD Vierte Welt in den Niederlanden, ihre Geschichten beim Workshop „Von der Scham zum Stolz: die Macht der Erfahrungen“ erzählten. Durch diese Geschichten waren die Jugendlichen in der Lage, etwas Positives in ihren eigenen Geschichten zu entdecken sowie auch Stärke und Mut für ihr weiteres Engagement zu entwickeln.

Der Kern unseres Treffens

Zusammenarbeit, positives Denken und Mut, um schwierige Situationen zu überwinden und für eine bessere Zukunft zu kämpfen – das waren die Schwerpunkte der Woche. Dabei handelte es sich um schwere Arbeit, aber man ist ja nicht allein damit. Bei ATD

Vierte Welt arbeiten wir zusammen und unterstützen uns gegenseitig. Ob jung oder alt – wir arbeiten zusammen, um Armut zu überwinden.